

## Organisatorisches

### Kurskosten

A-Preis	Fr. 130.-
B-Preis	Fr. 80.-

*B-Preis für Personen in bescheidenen  
wirtschaftlichen Verhältnissen*

### Pensionskosten

Einerzimmer	Fr. 129.-
Doppelzimmer	Fr. 104.-
Ohne Übernachtung	Fr. 52.-

### Auskunft

erteilt das Tagungssekretariat Tel. 01 921 71 71, Fax 01 921 71 29, tagungen@boldern.ch, www.boldern.ch

### Anmeldung

Boldern, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum, Postfach, 8708 Männedorf

*Die Anmeldungen werden bestätigt und sind verbindlich.*



Name..... Vorname.....

Strasse/Nr.....

PLZ/Ort.....

Telefon P..... G.....

E-Mail.....

Datum/Unterschrift.....

### Anreise mit dem Zug (S7)

Zürich HB ab	13.42
Männedorf an	14.03
Rapperswil ab	13.40
Männedorf an	13.56
Transfer nach Boldern um	14.05

### Anreise mit dem Auto

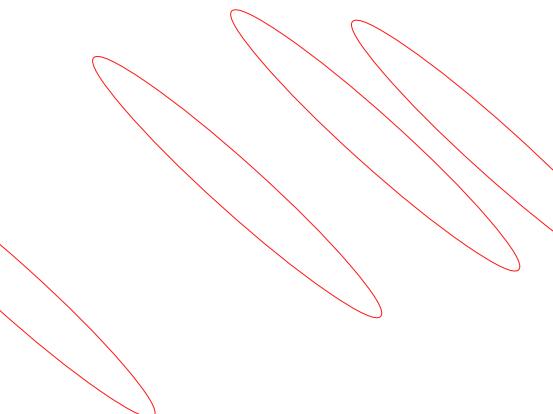
über Hauptstrasse Männedorf – Oetwil am See;  
Abzweigung beim Restaurant Widenbad, bitte Weg-  
weiser beachten.

Bildnachweis: Maria Ellneder, Maria schreibt das Magnifikat, 1833



AUS- UND WEITERBILDUNG DER  
PFARRERINNEN UND PFARRER

# boldern!



## Feministisch Predigen



Sonntag/Montag  
10./11. September 2006  
Boldern Männedorf

# Feministisch Predigen

Wann genau ist eine Predigt feministisch? Viele von uns predigen Woche für Woche und schöpfen dabei automatisch aus den Einsichten und Methoden der feministischen Theologie. Doch oft fehlt die Zeit, um uns über unsere alltägliche feministische Predigtpraxis Rechenschaft zu geben. Dieser Kurs bietet Zeit und Raum, zusammen mit anderen feministisch engagierten Frauen über unsere Erfahrungen mit dem Predigen zu reflektieren.

Wie stark beeinflusst unser kultureller Kontext und unsere konkrete Gemeinde das, was wir als feministische Theologinnen im Gottesdienst sagen (können)? Was, glauben wir, hören Frauen in unseren Predigten anders als Männer? Ist eine Predigt nur dann feministisch, wenn sie Frauenerfahrungen thematisiert? Und wie beantworten wir solche Fragen, wenn wir im Anschluss an die neuen Gender-Theorien nicht mehr sicher sind, ob es so etwas wie Frauenerfahrungen überhaupt gibt?

In diesem Kurs wollen wir uns in Begleitung von Fachfrauen darüber austauschen, was wir unter einer feministischen Predigt verstehen. Welche Definitionen von 'feministisch' unterliegen unserer Arbeit? Gibt es Kriterien für eine feministische Predigtpraxis? Ziel des Kurses ist nicht, uns am Ende darüber einig zu werden, was eine 'echte' feministische Predigt ist. Vielmehr wollen wir verschiedenen Definitionen und Erfahrungen nachgehen, uns gegenseitig zuhören, hinterfragen und Mut machen.

Wir laden im Namen der IG Feministischer Theologinnen, der Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer a+w und im Namen von Boldern herzlich ein!

Tania Oldenhage und Monika Frieden

Die Tagung richtet sich an Theologinnen und Frauen mit Predigt-Erfahrung.

## Team

### Brigitte Becker

Pfarrerin, theologische Referentin für Liturgie in der Ev. Kirche der Pfalz, Lektorin der Feministischen Predigtreihe

### Monika Frieden

Pfarrerin, Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer a+w

### Elisabeth Grözinger

Dr. theol., Pfarrerin, Analytische Psychotherapeutin und Studienleiterin NDS für Theologie und Religionsphilosophie, Universität Basel

### Franziska Loretan-Saladin

dipl. theol., Lehrbeauftragte für Homiletik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern, Radiopredigerin

### Tania Oldenhage

Dr. phil., Studienleiterin Boldern

# Programm

## Sonntag, 10. September 2006

- 14.30 Ankommen mit Kaffee, Tee und Gebäck
- 15.00 Begrüssung und Einstimmung
- 16.00 «Ach wie gut, dass niemand weiss....»  
*Als Feministin auf der Kanzel*  
Referat von Brigitte Becker
  - Vertiefung in Kleingruppen
  - Diskussion im Plenum
- 18.30 Nachtessen
- 19.30 *Brudermord und Heldenamt*  
Wie predigen wir (feministisch) über Männergeschichten?  
Monika Frieden und Tania Oldenhage

## Montag, 11. September 2006

- 9.00 Einstimmung
- 9.15 Workshops
- 1. «Im Wechselschritt zur Kanzel» – Feministische Predigten inszenieren  
(Brigitte Becker)

2. Gerechte Sprache im Gottesdienst als Chance zum globalen und lokalen Lernen (Elisabeth Grözinger)

3. Predigen Frauen persönlicher und narrativer? – Kompetenz und Kreativität im Predigtprozess (Franziska Loretan-Saladin)

In den Workshops 2 und 3 haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Materialien aus der eigenen Predigtpraxis vorzustellen. Wer mag und hat, kann also eigene Entwürfe mitbringen.

- 11.30 Was heisst feministisch predigen?  
Auswertung im Plenum
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Wie geht es weiter?  
Austauschforen und Vernetzungen
- 15.00 Ausklang
- 15.30 Schluss der Tagung

Sonntag/Montag, 10./11. September 2006

# «Feministisch predigen»

## Übernachtung

- Einerzimmer
- Doppelzimmer
- ohne Übernachtung

- Ich bezahle A-Preis
- Ich beantrage B-Preis

- Ich melde mich für den Transfer vom Bahnhof Männedorf nach Boldern an



Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer